

Sozial Nachrichten.

Schule im Simon Kleiderladen. W. P. Gibson lehrte am Montag von einem Besuch in Iowa zurück.

J. D. Dennis und Gemahlin reisten am letzten Samstag nach Blesing, Tex.

Joe Oberl verweilte Geschäfte halber letzte Woche in Osmond und O'Reil, Neb.

Am letzten Freitag sandte August Sedworf eine Einladung Brief nach Schleswig, Ia.

Vergessen nicht am 17. und 18ten März die Ausstellung in der Pugganlung des Fr. B. Voelke.

Hartwich Olson verkaufte am Mittwoch seinen ganzen Vorrat an Vieh und Stock Food an zwei Herren von Sioux City.

Griff. Boje lehrte am Mittwoch von einem Besuch, welchen er Freunden in Council Bluffs, Ia. gemacht hatte zurück.

Am. und D. Krueger von Schleswig, Ia. und Wm. Truelsen von R. de's Ia. waren bei P. Koepfen letzte Woche auf Besuch.

Der Frauenverein der ev.-luther. Dreifaltigkeits Kirche wird sich am Donnerstag den 21ten März auf der Farm des Herrn Rudolph Kasprantz versammeln.

Wilhelm. Devier, Wm. Sohren, St. Oupp, Gebr. Sundberg, Eli Olson, O. Petersen und Franz Engel verabschiedeten 14 Carladungen Vieh nach Süd Omaha.

Ghas. Sellert von Wayne, welcher der Odd Fellows Versammlung am Dienstag beivohnte, verband Geschäft und Vergnügen und reiste am Mittwoch mit W. E. von Pelt nach Crofton.

Der Sonntags Gottesdienst der Christian Science Society wird in der Odd Fellows Halle abgehalten und beginnt um 10:30 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen. Das Thema für den 19. März lautet: Materie.

Adolphus Busch, der Brauereiführer in St. Louis, Mo., hat seine Gabe für das Germanische Museum an der Harvard Universität unaufgefordert von \$100,000 auf \$300,000 erhöht.

Herrn Bryan scheint es in Texas auch nicht mehr so recht zu gefallen, seit dem er ausgefunden hat, daß dort selbst die Sandlöhler schon auf die Prohibition - haken.

Kaiser Wilhelm hat sich jetzt auch einen Zwider beigelegt. Er läßt aber seinem Freunde und als ausgezeichneten Zeitgenossen in Oyster Bay auch gar nichts mehr voraus.

Joe Beckmann und Res. Yeager reisten letzten Sonnabend nach Sioux City und fuhren am Sonntag in ihrem neuen Model Ford's 1911 hier vor. Die Ausstattung und Qualität dieser Maschinen ist fein.

S. F. Had Deputy Grand Master der Odd Fellows wurde letzten Sonntag in Magnet beerdigt. Die Herren Cunningham, Melford, McDonnell, Ghamann, Ghas. und Ben Vater wurden abgehandelt um als Vertreter dieser Loge der Begräbnisfeier beizuwohnen.

J. F. Buchanan von Cripple Creek, Col. ist auf Besuch bei Verwandten hier und in Orchard und wird dann nach Lodiola, Kans. reisen um eine Stellung als Richter des dortigen Vole Ball Clubs der Western League anzutreten.

Sonntag Nacht verabschiedete Thos. Buns, unser Schneider von hier, sein Hausgerät nach Vater Montana, wo er eine Heimat gefunden hat. Sein Schützengewehr wird mit ihm gehen. Die Damen werden bis zum Schluß der Schule in Juni hierbleiben und dann nachfolgen.

Henry L. Beck, Herausgeber der Randolph Times, machte uns am Dienstag einen angenehmen Besuch. Die Saloon-Frage wurde dabei auch erörtert, aber Meinungen und Gesinnungen sind nun einmal verschieden, nur deshalb keine Feindschaft. Es läßt sich nicht viel dafür und dagegen sagen. Die Stimme der Majorität muß darüber entscheiden.

Herr und Frau Buchanan langten am 21ten Feb. von Cripple Creek, Col. mit den überreifen ihrer Tochter Gevina welche dort geboren war, hier an. Die Verbindung fand am 21ten März, nachmittags auf dem Weigand Begräbnisplatz statt. Frank Weigand ist der Großvater des verstorbenen Mädchens. Die Verstorbene wurde von Rev. Schmidt aus Divoille, gebürtig. Gevina Buchanan wurde in Oakland geboren am 21ten Okt. 1904, und starb in Cripple Creek, Col. in Folge eines Schicksalstodes und Rückenarthrit.

Großen Progress. Es hat Alles ja sein Ende - und die Welt hat sogar zwei - so lang der Catei Joe Cannon am letzten Sonntag, da legte er bei Sprecheramt im Unterhaus des Kongresses nieder und nahm die üblichen Beweise entgegen. Nun, Catei Joe hat Vieles auf dem

Reichholz, aber eines muß man dem knorrigen Alten lassen, er ließ sich niemals ins Bodshorn jagen und wenn man Damaer und Ambos mit ihm zu spielen veruchte, so gefiel er sich stets in der Rolle des Hammers. Kurz, der Schlichte war der alte Seppel noch lange nicht. Sioux City Courier.

Marshalltown, Iowa, 5ten März. Das Verlangen W. P. Gibsons wie der in den Besitz seiner 15 Jahre alten Tochter Lila zu gelangen, wurde von seiner Stieftochter Frau Frank Northham, welche nahe bei der Stadt wohnt sehr kurz abgewiesen. Frau Frank Northham schlug einen Revolver auf Gibson an und verurteilte ihn das weitere Betreten ihres Hauses. Gibson ließ seine Stieftochter arretieren. Frau Northham sagte der Revolver wäre nicht geladen gewesen und hätte ihn nur zurückschießen wollen. Der Vater kam von Bloomfield um seine Tochter Lila welche bei ihrer Schwester 4 Monate auf Besuch gewesen war, abzuholen. Das Mädchen wollte aber nicht nach Hause mit ihm gehen. Von einem Polizeidiener begleitet wollte er sich wieder in ihren Besitz setzen. Frau Northham verurteilte ihn den Eintritt in das Haus, da sie keine gerichtliche Vollmacht vorzeigen konnte. Frau Northham und Lila sind Erben bedeutenden Eigentums, welches ihrer Mutter nach dem Tode Martin Bradboots zufiel.

Sioux City Journal. Am Dienstag hielten die Odd Fellows des nordöstlichen Distrikts von Nebraska ihre jährliche Versammlung in Bloomfield ab. Es waren ungefähr 400 Mitglieder gegenwärtig. Viele kamen mit dem Frühluge. Am Nachmittag veranstaltete die hiesige Loge für die Gäste eine Fahrt durch die Stadt in Automobilen, während an eine mit ihren Frauen von den Mitgliedern der Rededolage unterhalten wurden. Während des Abends fand eine offene Versammlung im Opernhaus statt. Die Kapelle des ersten Regiments lieferte die Musik, welche großen Beifall unter den Anwesenden hervorrief. Bürgermeister Dolphin hielt in jovialer Weise die Begrüßungsrede, welche von Rev. St. Louis emuliert wurde. Fr. Allen's Vortraa "Votiv" wurde meisterhaft ausgeführt. Das Solo der Frau Dr. Kalar, sowie das Instrument Duett der Frau Pastor Kaabe und Herrn Noord fand großen Anklang bei Musikliebhabern. Ansprachen über Logen Angelegenheiten wurden von den Herren Richard Clausen, John Katz von Wayne u. Colonel Strain von Creighton gehalten. Späterhin fand die Geschäftsversammlung der Odd Fellows statt, wie sind aber nicht imstande Namen u. Zahl neu aufgenommenen Mitglieder mitzuteilen.

Das Bryan Bauwerk. Einrichtungen für das Bryan Geburtstagsessen, welches in Lincoln, Neb. am Abend des 20ten März abgehalten werden soll, sind beinahe getroffen. Anzeichen gemäß wird es die größte Angelegenheit seiner Art in Nebraska werden. Das Bankett soll in dem großen Auditorium, nahe dem Vindell Hotel in Lincoln, serviert werden. Das Programm lang ist, werden sich Teilnehmer rühmlich einstellen. Dr. P. V. Hall des Demokratischen National-Komitees wird Tafelordner sein. E. V. Coadenbuch von Auburn, Senator Charles M. Stiles von David City, Hon. W. D. Thomson, Honarich Mitglied John A. Moquiere, Hon. A. G. Schallenberger, Senator G. M. Gittard, Hon. Richard L. Metcalfe werden als Redner Nebraska vertreten. Von auswärtigen Rednern werden Champ Clark von Missouri, Senator Rob. L. Owen von Oklahoma, Gouverneur John L. Sobotroch von Colorado Senator John W. Kern von Indiana, Ansprachen abhalten. Für Billette \$1.00 wende man sich an O. W. Meier, Präsident Bryon Club, Lincoln, Neb.

Unser Stadtrat hat es für gut befunden, die Preise für Schaufensterfronten, die jetzt \$1000 für ein Jahr (und auf \$1750 zu erhöhen. Wie viele ihr Geschäft mit Profit unter solchen Bedingungen weiter betreiben können, werden diejenen er, welche es bisher betrieben haben am besten selber wissen. Qualität und Quantität der Waren wird damit wohl nicht verbesert werden. Die Einwohnerzahl der Stadt allein requiriert nicht die Anzahl und Größe unserer Geschäftshäuser. Der Geschäftsbetrieb hängt mehr vom Verkehr mit der Umgegend als von der Kundenschaft in der Stadt ab und soll in die Bedürfnisse und Gewinnung der ersten wohl ebenfalls in Betracht gezogen werden. Wir glauben nicht um Unrecht zu behaupten, daß die Preise hier gerne ein Glas Bier trinken mag und den anderen das Wasser nicht beneidet, nur verlangen diese Leute mit derselben Rücksicht behandelt zu werden. Man kommt in den Wohnungen vieler, die nie oder selten einen Saloon aus bestimmten Gründen betreten. Bier, stärkere Getränke oder Patent-Medikamente, die ungefähr 50 Prozent Alkohol enthalten, vorzuziehen. Sollen andere, welche so lange Weisheit hier hatten, ihren Geschäft für stärkere Getränke zu betreiben, in der Zukunft gewonnen werden, ein solches Aufschubmittel zu veruchen? Damit würden wir Wohlwollen-Kunden und Vorkünder eines neuen Erfindungen und der Apoteke nicht wohl auf keinen Gewinn dazugegen haben. Jeder vernünftige

Mensch läßt und schätzt Mäßigkeit in all in. Das Unglücksfälle in Folge von Unmäßigkeit hier und anderswo vorzukommen, bedauere wir alle, lassen sich aber nicht vermeiden. Die Durchführbarkeit unserer Gesetze hängt von den Behörden ab und es giebt diese Verklagen, wann dieselben nicht mit dem nötigen Nachdruck und Umständen gemäß gehandelt haben.

Sie linderten die Schmerzen, aber das war alles. „Fünf Jahre lang“ schreib Frau Mogens Nelson aus Jorino, Mich., „lit ich an Magenbeschwerden. Ich konsultierte viele Aerzte, die aber nichts weiter tun konnten, als mich Schmerz durch Morphium lindern. Manchmal war ich so niedergeschlagen daß ich den Tod herbeiwünschte. Nachdem alles verlag hatte, entschloß ich mich den Alpenräuter, von welchem ich früher gehört hatte, zu versuchen. Anfangs fühlte ich ein wenig zu schwachen, aber bald fühlte meine frühere Kraft zurück und ich fühlte mich wie neu geboren. Ich bin jetzt ganz gesund und kann alle meine Arbeit verrichten.“ Fräulein Alpenräuter ist keine Apothekerin, sondern ein einfaches, zeitbewährtes Kräuter Heilmittel, welches den Leuten direkt durch Lokal Agenten geliefert wird, die angestellt sind von den Eigentümern, Dr. Peter Johne & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave Chicago, Ill.

Der Ausstellung in den Schaufenstern des Simon Kleider-Geschäfts nach zu urteilen haben wir jetzt Frühjahrs. Sie alle die neuen Muster in Anzügen u. s. w.

Die neuesten Hüte sind in Simon's Kleiderladen zu finden.

Die besten Pilot Acetylene Generatoren. Zum Verkauf bei Vater und Vater.

Vater & Vater machen die besten Klempnerarbeiten.

J. B. Goffard wünscht gute feil Pferde zu laufen.

Herren Elgin oder Wellham Neb, Größe 16 mit 15 Steinen; in 20 Jahre garantiertem Gehäuse für \$12.50 A. J. Schröder, gegenüber Postoffice.

Wenn Ihr gute Pferde zu verkaufen habt, seht Goffard.

Handgemachte Trautinger. A. J. Schröder, gegenüber der Postoffice

Edelich kommen neue Waren an für den Simon Kleiderladen; fast täglich kann man Rufen mit Waren angehäuft vor dem Laden sehen.

Ich habe eine große Auswahl prachtvoller Modelle und Straßenhüte welche ich gerne meinen vielen Freunden während der Ausstellung am 17ten und 18ten März zeigen möchte. Fr. B. Voelke.

Laßt Vater und Vater einen Koken anschauen für Windmühlen, Pumpen oder Wasser Einrichtung machen.

LeBlanc hat das größte und beste Juwelergeschäft. Größte Auswahl in Wand- und Tischuhren, Schmuckstücken und Silberwaren. Beste Porzellan und geschliffene Glaswaren. 500 goldene und silberne Tischuhren für den Kolonialreis zum Verkauf. Ansehen Uhren für \$1.00 das Stück. LeBlanc.

Fremde, welche von Iowa und anderen Staaten kommen, um sich hier niederzulassen, werden eingeladen, unser Geschäftslocal zu besuchen. Freundschaftliche Aufnahme, unser Telefon und jede Höflichkeit steht zu Ihren und allen Kunden Diensten. Wir verkaufen Windmühlen, Pumpen, Wasserhähne, Vorrichtungen für Wasserleitung billiger als irgend eine andere Firma in diesem County. Vater & Vater.

Vorher Jhre Preise im Katalog Haus schreibt, welche den unteren gleichkommen oder niedriger sein können, befehle Euch unsere Windmühlen, Pumpen, Wasserbehälter, Vorrichtungen für Wasserleitung, welche wir die letzten Frühjahrs zum Verkauf anbieten. Vater & Vater.

Sancti. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, sämtlichen Kindern der hiesigen Volksschulen, die ohne Frühstück zum Unterricht kommen, ein solches aus städtischen Mitteln zu gewähren.

Jessera. Herr Schlossermeister Streng ist zum Bürgermeister und Herr Schlossermeister G. Groß zum Rechnungsführer für unseren Ort ernannt worden.

Parburg. Prof. Dr. med. W. Venna Schmidt in Jürich hat einen Ruf an die hiesige Universität als Nachfolger von Prof. R. Beneke erhalten.

Wetter. Die Weide des seit einigen Tagen vermissten Landwirts Arnold aus Kennerteden wurde im Wald an einem Baume hängend aufgefunden.

Absteinland. Köln. - Der Erste Staatsanwalt des Oberlandesgerichts dahier, C. Richard, ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem geschrieben stand: „Zuviel nicht, denn die Weide wird nicht finden.“ Man vermutet, daß die Vermisste ein Weid angehen hat.

Die „Segerstrom“ Pianos. Das „Segerstrom“ Piano ist das Resultat Vereinter Erfahrung einer zahlreicher Piano Erbauer. In dem ganzen Reich der menschlichen Bemühung ist keiner besser geeignet, etwas zusammenzufügen, als derjenige, welcher sein Geschäft von Stufe zu Stufe von seinen Jünglingsjahren bis zum Mannesalter gründlich gelernt hat. Seine Ideen kommen von natürlichen Studien von verschiedenen Dingen, welche in eine vorwärtstommende Hervorbringung übergeht. Es ist dasselbe mit dem Farmer, dem Architekten, dem Ingenieur und überhaupt mit jedem Geschäft. Ein Piano, welches des Kaufens wert ist, sollte von großer Dauerhaftigkeit sein und einen guten Ton besitzen. Das „Segerstrom“ Piano ist so gemacht, daß es jedem Zufriedenheit und langen Dienst gibt. Sehet, höeret und beschauet diese schönen Instrumente in der Bloomfield Drug Co.

Schreibt an die Fabrik für einen Katalog. Segers rom Piano Mfg. Co. Minneapolis. D. R. Potter, Reisender.

Das kalte Wetter ist hier. Es gibt nichts besseres zum Frühstück wie Kuchen und Kaffe. Pfannkuchen-Material. Ist es nicht wahr, wenn ihr eine Tasse Kaffee trinkt, ihr manchmal saget, ob sie gut oder schlecht geschmeckt hat. Wenn Euch der Kaffee nicht so recht schmeckt, trinkt ihr nicht soviel, als ihr wohl möchtet. Dies ist ein Zeichen, daß ihr bis jetzt noch nicht den richtigen Kaffee gefunden habt. Wahrscheinlich hat das schöne Aroma als unser „Banquet“ zu 30 Cent das Pfund, und der einzige Grund dafür ist, das da so viel gutes in enthalten ist. Wollt ihr nicht einmal ein Pfund versuchen. - 1 Pfund macht 40 bis 50 Tassen Kaffee. Behaltet den Geschmack von jeder Tasse das ganze Pfund durch, und ihr werdet mehr davon bestellen. Maple-Syrup. Andere Sorten Syrup sind gut, aber reiner Wable Syrup so viel besser. Pfannkuchen scheinen ohne Wable Syrup nicht zu schmecken. H. S. Kloke Co.